

**Sitzung  
des Hauptausschusses  
am  
05.02.2015**

im Sitzungssaal des Rathauses

---

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StR Bastian Höcketstaller

StRin Kathrin Hummelsberger

StR Christoph Joachimbauer

StR Marcus Köhler

StR Werner Noske

StR Christian Ortmeier

StRin Angelika Tönshoff

3. Bürgermeister Günter Zellner

(Vertreter für StRin Demberger)

von der Verwaltung:

Werner Huber

Niederschriftführer/in:

Gerda Löffelmann

Sebastian Straßer

**Entschuldigt fehlen**

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger

StR Alexander Wittmann

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:30 Uhr

**Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.**

# **Inhalt**

## **Öffentlicher Teil**

1. Vorberatung zu den Feststellungen der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2013
2. Nachträge (entfällt)
3. Wünsche, Anregungen und Informationen (entfällt)

## **Nicht öffentlicher Teil**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 05.02.2015

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend waren: 9

**Vorberatung zu den Feststellungen der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2013**

Vorab führt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, StR Marcus Köhler, aus, dass nunmehr nur noch die Punkte im Hauptausschuss vorgetragen werden, die der Rechnungsprüfungsausschuss für das zukünftige Verwaltungshandeln für wichtig hält. Das ausführliche Protokoll der Rechnungsprüfung wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die örtliche Rechnungsprüfung fand am 06.11. und am 10.11.2014 im Rathaus der Stadt Töging statt.

Die Prüfung wurde gemäß Art. 103 Abs. 1 - 3 GO und Art. 106 GO durchgeführt.

Anwesend waren:	Vorsitzender StR	Marcus Köhler
	StRin	Birgit Noske
	StR	Alexander Wittmann (für StR Neuberger)
	StR	Bastian Höcketstaller
	StR	Dr. Martin Huber
	StRin	Kathrin Hummelsberger
	StR	Josef Neuberger (nur am 06.11.2014)

Von der Finanzverwaltung waren ständig anwesend:

Frau Gerda Löffelmann, Herr Reinhard Hirler und Frau Regina Sigl.

Zur Klärung einzelner Prüfungsthemen wurden Herr Sebastian Straßer, Frau Gabriele Matt und Herr Bernd Lehner hinzugezogen.

Am Beginn der Rechnungsprüfung stand zuerst einmal eine kurze Einweisung durch den Vorsitzenden in die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses, sowie eine Abstimmung über die Vorgehensweise, die Prüfungsinhalte und die Zusammensetzung der Prüfungsteams.

Im Folgenden wies Frau Sigl die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sehr kompetent in das neue Rechnungswesen, das im Laufe des Jahres 2013 eingeführt wurde, in die Unterschiede zur bisherigen Vorgehensweise und die dadurch entstehende, etwas anspruchsvollere Situation bei der diesjährigen Rechnungsprüfung, ein. Dieser Wechsel kostete im Rahmen der Rechnungsprüfung natürlich ein wenig Zeit.

Es wurde in folgenden Teams gearbeitet:

StR Marcus Köhler und StR Alexander Wittmann  
StRin Birgit Noske und StRin Kathrin Hummelsberger  
StR Dr. Martin Huber und StR Bastian Höcketstaller  
StR Josef Neuberger

Die Abschlussbesprechungen fanden am 18.12.2014 und am 30.01.2015 statt.

## **Prüfung der städtischen Konten**

Die Anfangs- und Endbestände stimmten mit den vorgelegten errechneten Werten überein. Seitens des Rechnungsprüfungsausschusses wird angeregt, zukünftig bei den Tagesgeldkonten noch mehr auf die unterschiedlichen Zinssätze zu achten und die bestehenden Geldbestände entsprechend umzuschichten und bei der Aufnahme von Darlehen die Anfragen zur Abgabe von Angeboten auszuweiten. Lobend ist zu erwähnen, dass Frau Sigl die Darstellung der Allgemeinen Rücklagen verändert hat und diese damit deutlich übersichtlicher geworden ist.

## **Kulturpflege (Unterabschnitt 3310, 3311, 3410)**

### **Volksfest, Weihnachtsbeleuchtung, Kulturveranstaltungen**

Alle Belege waren ordnungsgemäß verbucht und es gab keine buchungstechnischen Auffälligkeiten.

Beim Volksfest wurden die Verträge geprüft und die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2010 bis 2014 dargestellt. Bei der Weihnachtsbeleuchtung merkten die Prüfer positiv an, dass die Weihnachtsbeleuchtung schrittweise auf LED umgestellt wird.

Für die Veranstaltungen in der Kantine wurden ebenfalls die Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt.

## **Kegelstüberl (Unterabschnitt 5601)**

Insgesamt stellte sich heraus, dass diverse Gerätschaften im Vorfeld der Neuverpachtung seitens der Stadt Töging und auf Kosten der Stadt instand gesetzt wurden. Dies erfolgte aufgrund einer gesonderten Vereinbarung; lt. Vertrag ist für die Instandhaltung während der Pachtlaufzeit grundsätzlich der Pächter zuständig.

## **Allgemeine Verwaltung (Bewirtung von Gästen, Geburtstagsjubilare, Veranstaltungen)**

Rechnungen für die Bewirtung von Gästen der Stadt Töging sind im Nachhinein teilweise schwer nachvollziehbar; mehrfach war nicht mehr erkennbar, welcher Anlass zur Einladung geführt hat und welche Personen eingeladen waren.

Es wird angeregt, dass zukünftig Listen der bewirteten Gäste (bzw. Einladungslisten bei den Geburtstagsjubilaren) angefügt werden. Zudem ist darauf zu achten, dass die Rechnungen aussagekräftig und - soweit es sich um ausländische Nachweise handelt – entsprechende Übersetzungen mitgeliefert werden. Soweit Gutscheine eingelöst werden, schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss vor, dass Gutscheine künftig geprüft und vernichtet werden. Dies ist auf den Rechnungen zu vermerken und abzuzeichnen.

## **Telefon, Internet und EDV**

Für die Bereiche Internet, Telefon und Kabelanschlüsse schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss vor, bis Ende 2015 ein Konzept zu erarbeiten und umzusetzen, mit dem Ziel, die o.g. Kommunikationswege aller städtischen Einrichtungen zu bündeln und damit Kosten zu sparen.

Auch für die EDV-Ausstattung mit Kopierern und Druckern regt der Rechnungsprüfungsausschuss die Erstellung eines gesamtstädtischen Konzepts samt Umsetzung bis Ende 2015 an.

## **Haushaltsüberschreitungen**

Bei der Prüfung der Haushaltsüberschreitungen ergaben sich bei verschiedenen Haushaltsstellen konkrete Fragen, die durch die betroffenen Fachabteilungen abschließend beantwortet werden konnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss regt darüber hinaus eine verbindliche Festlegung durch den Hauptausschuss oder Stadtrat in Bezug auf die Übernahme der Kantinen-Saalmiete durch die Stadt an. Geregelt werden soll hierbei, für welche Organisationen/Einrichtungen/Vereine die Saalmiete übernommen werden und in welcher Höhe.

Festzulegen ist ferner, wie die Personalkosten für die bei verschiedenen Veranstaltungen als Techniker eingesetzten städtischen Mitarbeiter an die K + E verrechnet werden.

### **Freibad Hubmühle (Unterabschnitt 5700)**

Die aufgeworfenen Fragen, die sich vor allem auf den Gebäude- und Grundstücksunterhalt, den Maschinenunterhalt und auf Ausstattungsgegenstände bezogen, konnten vom Bauamt geklärt werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss regt darüber hinaus an, für das benötigte Verbandsmaterial (inkl. Wasserwacht) eine Sammelbestellung zu machen und auch Schulen, Kindergarten etc. einzubeziehen.

Bei den Hygiene-Artikeln wie Toilettenpapier und Papierhandtücher fiel der hohe Bedarf auf. Nachdem es sich hierbei um eine Sammelbestellung für diverse städtische Liegenschaften handelt, wird seitens der Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen, den bestehenden Umlageschlüssel zu überprüfen und ggf. neu festzulegen.

Hinsichtlich der Mäharbeiten im Freibad empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss, die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

### **Vermögenshaushalt Wasserwerk**

Die Nachfragen bezogen sich vorwiegend auf buchungstechnische Vorgänge und konnten geklärt werden.

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die vom Rechnungsprüfungsausschuss am 06.11., 10.11., 18.12.2014 und 30.01.2015 örtlich geprüfte Jahresrechnung 2013 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Verwaltung die Entlastung zu erteilen. Außerdem sollen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich genehmigt werden, soweit diese nicht bereits durch Beschlüsse abgedeckt sind.**

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunkts teil.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 05.02.2015

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 9

**Nachträge**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 05.02.2015

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 9

**Wünsche, Anregungen und Informationen**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.